

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 07.04.2014
im Kreissportbund Borken, Hoher Weg 19-21, 46325 Borken-Weseke

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Sven Gabbe Gronau

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus	
Sascha Grawunder	Vreden	
Anne König	Borken	Vertretung für Herrn Johannes Maus; anwesend ab TOP 4
Manfred Kuiper	Heek	
Paul Lensing	Borken	
Maria Lepping	Stadtlohn	Vertretung für Herrn Josef Osterhues
Klaus Meyermann	Bocholt	
Karin Mikosch-Eimann	Gronau	Vertretung für Frau Gerti Tanjsek
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Harry Thiem	Gronau	
Andreas Wethmar	Vreden	
Rolf Wodsack	Gronau	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Jürgen Geuting
Andrea Hertleif
Karsten Simmert-Reining

Gäste

Hans-Georg Zurhausen Kreissportbund Borken (anwesend zu TOP 1)

Es fehlen entschuldigt:

Eckart Ballenthin Stadtlohn
Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Gabbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Anschließend übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Zurhausen, dem Präsidenten des Kreissportbundes Borken.

Herr Zurhausen begrüßt die Anwesenden und verweist auf eine ausgelegte Pressemitteilung mit wichtigen Zahlen, Daten und Fakten zum Kreissportbund Borken (Anlage 1). Abschließend wünscht der Präsident den Ausschussmitgliedern eine erfolgreiche Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Pakt für den Sport – Abschluss einer Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit des Kreises Borken mit dem KreisSportBund Borken e.V. und dem Schulamt für den Kreis Borken
Vorlage: 0076/2014**

Berichtersteller/in: Elisabeth Büning

Fachbereichsleiterin Büning stellt den Entwurf des Paktes für den Sport vor. Der neue Pakt biete die Möglichkeit, die Strukturen der sportlichen Tätigkeiten neu abzustimmen und auch das schulische und Jugendhilfesystem zu berücksichtigen. Der Pakt solle die Zusammenarbeit von Vereinen, Schulen und Kindertagesstätten stärken. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Schulamt des Kreis Borkens, der Jugendhilfe, der Gesundheitshilfe, dem Kreissportbund Borken sowie des Kreis Borkens habe Neuüberlegungen auf Grundlage des alten Paktes für Sport angestellt. Der Focus habe hierbei auf den Bereichen gelegen, in denen Zuständigkeiten, Ressourcen und Aufträge bestünden. Ergebnis sei ein übersichtlicher, schlanker und klarer Pakt für den Sport. Im Kern enthalte der Pakt eine Vereinbarung der Akteure, jährlich im Juni gemeinsame Zielvereinbarungen für sportliche Aktivitäten für das kommende Jahr zu treffen. Diese Vereinbarungen würden anschließend dem Fachausschuss vorgestellt. Auf diesem Wege sei gewährleistet, dass benötigte Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt werden können.

Herr Reinert dankt allen an dem Prozess Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er hebt die Besonderheit des Paktes hervor. Erstmals seien in Nordrhein-Westfalen die Werte des Sportes in die Präambel als Leitlinie aufgenommen worden. Diese dienen als Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit der folgenden Jahre. Daraus ergebe sich ein Verpflichtungsgeschäft für die Akteure, ein Leistungsangebot für die Bürgerschaft zu bieten. Er stellt die Inhalte des Paktes dar und zieht eine Abgrenzung zu den kommerziellen Anbietern des Sports. Durch die erstmalige Kooperation von Schulamt, Kreissportbund und Kreisverwaltung Borken ergebe sich die Verpflichtung, auch im schulischen Bereich Vereinssport und Schule zusammenzuführen und einen gemeinsamen Bildungsauftrag wahrzunehmen. Abschließend zitiert Herr Reinert aus einer Mail des Landessportbundes, der sich sehr positiv über den Entwurf des Paktes für den Sport geäußert hat.

Frau Röhrmann und Herr Wethmar regen an, in dem Pakt für den Sport ebenfalls die Zielgruppe der älteren Menschen zu benennen. Nach guter Diskussion wird vereinbart, in der Präambel den letzten Satz wie folgt zu ändern: „Diese besonderen Bedingungen nutzen die Partner des Paktes, um den Sport für die Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenssituationen *und allen Altersstufen*, nachhaltig zu unterstützen und zu gestalten.“

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Kultur und Sport stimmt dem als Anlage 1 beigefügten **Pakt für den Sport** im Kreis Borken zu.

Punkt 2: Förderung von Musikprojekten
Vorlage: 0074/2014

Frau Röhrmann merkt an, dass das zur Förderung anstehende Projekt Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ bereits durchgeführt worden sei. In der Vergangenheit sei eine Vorabstimmung vereinbart worden. Frau Büning teilt mit, dass die Mittel für dieses Projekt aufgrund des Genehmigungsvorbehaltes noch nicht ausgezahlt worden seien. Sie sagt eine Prüfung des Verfahrens zu.

Beschluss: einstimmig

Die in der Sachdarstellung aufgeführten Projekte werden entsprechend den dort ausgewiesenen Beträgen gefördert.

Punkt 3: Umsetzung von kreiseigenen Kunstwerken in Ahaus
Vorlage: 0075/2014

Berichterstatter/in: Frau Hertleif

Frau Hertleif erläutert die Vorlage und gibt anhand einer Präsentation (Anlage 2) weitere Informationen.

Herr Wethmar regt an, bei Standorten von Kunstwerken darauf zu achten, dass diese auch für Menschen mit Behinderung erreichbar seien.

Die Informationen zur Umsetzung kreiseigener Kunstwerke in Ahaus werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Aktueller Sachstand
Vorlage: 0073/2014

Berichterstatter/in: Frau Büning

Fachbereichsleiterin Büning erläutert die Vorlage. Sie informiert die Anwesenden darüber, dass die Leistungsphase 3 (Erstellung der Entwurfsplanungen) kurz vor dem Abschluss stehe. Die Abbrucharbeiten für den Neubaubereich seien abgeschlossen. Zurzeit sichten die Archäologen das Gebiet. Frau Büning teilt mit, dass sich das Projekt zurzeit voll im Zeit- und Kostenplan befinde.

Neben dem Sachstand der baulich-planerischen Arbeiten informiert Frau Büning die Ausschussmitglieder auch über den Sachstand der inhaltlich-fachlichen Arbeiten. Hier gibt sie Erläuterungen zur Ausschreibung der Leitung, dem Ausstellungskonzept, der Zukunftswerkstatt zur Kulturarbeit, den Fortbildungsangeboten für (ehrenamtliche) Museumsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter, dem in Entwicklung befindlichen neuem Archivmodul der Regionalen Archivwerkstatt sowie angestrebten Kooperationen des Kulturhistorischen Zentrums West-

münsterland mit zahlreichen Kulturträgern im Westmünsterland und im deutsch-niederländischen Grenzraum.

Herr Grawunder fragt an, ob an der Baustelle in Vreden eine Visualisierung über das geplante Vorhaben Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland angedacht sei. Kreisdirektor Dr. Hörster bestätigt entsprechende Planungen.

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1: Landesprogramm "Kultur und Schule"

Frau Hertleif berichtet über den aktuellen Stand des Landesprogrammes „Schule und Kultur“. Sie führt aus, dass für das Schuljahr 2014/15 55 Anträge eingegangen seien (Vergleich 2013/14: 49 Anträge). Die Anträge stammen von Schulen aller Schulformen. In der Regel begleite ein Künstler oder eine Künstlerin eine Schülergruppe in einem Projekt. Im Mai entscheide eine Jury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Bezirksregierung, Musik und Kunst, Schulamt für den Kreis Borken, Kreis Borken sowie den Städten Ahaus und Bocholt – darüber, welche Projekte für eine Förderung empfohlen werden sollen. Für Projekte im Kreis Borken stünden etwa 80.000 € (Schuljahr 2013/14: 75.000 €) zur Verfügung.

Punkt 5.2: Parlamentarischer Nachmittag der Landesmusikakademie NRW am 6. Mai 2014

Die Mitglieder des Ausschusses sind vom Landtag zum Parlamentarischen Nachmittag der Landesmusikakademie NRW am 6. Mai 2014 um 16 Uhr im Landtag eingeladen worden. Herr Dr. Hörster berichtet über den geplanten Ablauf. Neben musikalischen Beiträgen wird es Grußworte der Landtagspräsidentin und des Vorsitzenden der Landesmusikakademie NRW geben. Geplant sind zudem Gesprächsrunden mit der Geschäftsführerin der Landesmusikakademie und Vertreterinnen und Vertretern der Fachausschüsse des Landtages, die Bezüge zur Akademie haben. Wer Interesse an einem gemeinsamen Bustransfer nach Düsseldorf hat, solle sich bis Ende April bei Frau Hertleif, Tel.: 02861/82-1348, a.hertleif@kreis-borken.de, melden.

Punkt 6: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Gabbe schließt die Sitzung und spricht der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern seinen Dank für die gute Zusammenarbeit in der endenden Legislaturperiode aus.

gez.

Sven Gabbe

gez.

Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Pressemitteilung des Kreissportbundes Borken

Anlage 2 – Präsentation „Umsetzung von kreiseigenen Kunstwerken in Ahaus“